

Infos zum Kurs



ORGANISATION

Zeit: 12 Kursstunden meist abends oder als Blockveranstaltung am Wochenende

Prüfung: Der Kurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. Sie erhalten ein Zertifikat der Landesveterinärkammer.

Der Kurs wird ausschließlich von speziell qualifizierten Tierärztinnen und Tierärzten durchgeführt.

INHALTE

- Worauf muss ich bei der Welpenauswahl achten?
 - Was ist bei der Erziehung wichtig?
 - Woran erkenne ich eine gute Hundeschule?
 - Rangordnung oder Demokratie mit dem Hund?
 - Richtige Deutung der „Hundesprache“
 - Wo kann es zuhause gefährlich werden?
 - Welche Spielregeln sind zwischen Hund und Kind einzuhalten?
 - Was tun, wenn mein Hund mich, einen Passanten oder mein Kind anknurrt?
 - Wie verhalte ich mich draußen richtig?
 - Welche Gesetze muss ich als Hundehalter kennen?
- Und Vieles mehr!

WAS MUSS ICH SONST NOCH WISSEN?

Weitere Informationen, aktuelle Kursangebote und regionale Ansprechpartner in Bayern sowie Links zu entsprechenden Angeboten in anderen Bundesländern finden Sie auf der Homepage der Bayerischen Landesveterinärkammer (www.blvk.de) oder fragen Sie Ihre Tierärztin / Ihren Tierarzt.

Das Lehrbuch zum Kurs

Auch ohne Kursbesuch sehr lesenswert: „Der tut nix! Vorbereitung zum Hundeführerschein“ von Hildegard Jung, Dorothea Döring und Ulrike Falbesaner.

Ulmer Verlag
ISBN 978-3-8001-7969-5
Ladenpreis 10,90 €

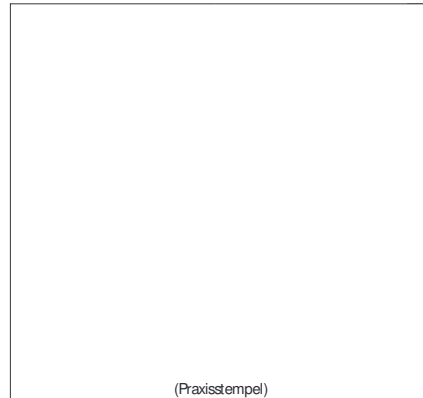
Zu beziehen im Buchhandel oder bei Ihrer Tierärztin / Ihrem Tierarzt



HUNDEFÜHRERSCHEIN
Grundwissen Gefahrenvermeidung
im Umgang mit Hunden

Der tut nix! – Oder etwa doch?
Ein Kursangebot für Hundehalter
und alle, die sich für Hundeverhalten
interessieren

Auch als Vorbereitungskurs für
den D.O.Q.-Test 2.0 geeignet!



(Praxisstempel)

Stand September 2014
Titelfoto Urheber/Fotograf: V. Gröbl
Zeichnungen: D. Döring



Tierärztliches Gemeinschaftsprojekt von:
Bayerische Landesveterinärkammer
Arbeitskreis Hundeführerschein
Lehrstuhl für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und
Tierhaltung der Ludwig-Maximilians-Universität München

Tut er wirklich nichts?

Den Brieftäglich anbellern, andere Rüden anknurren oder den Kauknochen verteidigen: Viele Hunde tun das. Oder springt Ihrer eher vor lauter Menschenfreude Passanten an oder geht zu Kleinkindern hin und begrüßt sie ungestüm? Das alles sind Gefahren oder Belästigungen durch Hunde, die an der Tagesordnung sind.



Wie kommt es zu einem Biss?

Die meisten Bisse werden nicht durch einen fremden, sondern durch den eigenen oder einen bekannten Hund verursacht. Das zeigen viele interne Studien. Die meisten Bisse finden zuhause statt, besonders Kinder sind gefährdet! Es zeigt sich immer wieder, dass Hundebesitzern wichtiges Wissen fehlt, um Gefahren durch ihren Vierbeiner zu vermeiden.

Wissen schützt vor Bissen!

Gefahren durch Hunde lassen sich vermeiden. Weiß man, wann und warum der Vierbeiner Menschen oder andere Tiere gefährden könnte und wie man im richtigen Moment richtig reagiert, kann man Bisse und andere Gefahren vermeiden.

Der Kurs Hundeführerschein: Lernen macht Spaß!

Dieser spannende und praxisnahe Theoriekurs vermittelt Ihnen alles, was Sie über Hundeverhalten und Gefahrenvermeidung wissen sollten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei den Themen Hund und Familie und beim richtigen Reagieren in kritischen Situationen, z. B. wenn der Hund das Kleinkind anknurrt. Speziell geschulte Tierärzte vermitteln Ihnen das Wissen interessant, amüsant und praxisnah anhand vieler Alltagsbeispiele, Videos und praktischer Elemente. Die Kursinhalte und Schulungsmaterialien sind von Tierärztinnen mit Zusatzbezeichnung Verhaltenstherapie ausgearbeitet worden und auf dem neusten Stand der Wissenschaft.

Was bringt mir der Kurs?

Die Kursteilnehmer sind durchweg begeistert vom Kurs und bezeichnen seine Anwendbarkeit für den Alltag als „sehr gut“! Das zeigt eine Studie am Lehrstuhl für Tierschutz der Uni München. Es wurde belegt, dass die Kursteilnehmer einen sehr guten Wissensgewinn durch den Kursbesuch haben und dass sich ihr gefahrvermeidendes Verhalten deutlich verbessert.

www.gerhyg.vetmed.uni-muenchen.de

Gilt der Kurs als Sachkundenachweis?

In Bayern ist kein Sachkundenachweis gefordert und somit der Kurs freiwillig. Er wird vom zuständigen Staatsministerium jedoch allen Hundehaltern empfohlen. In anderen Bundesländern, z. B. Schleswig-Holstein, ist der Kurs als amtlicher Sachkundenachweis nach Gefahrhundegesetz anerkannt. Dieser Kurs ist auch geeignet zur Vorbereitung auf den D.O.Q.-Test 2.0, der in einigen Bundesländern als Sachkundenachweis anerkannt ist oder freiwillig abgelegt werden kann. Informationen erhalten Sie bei Ihrer Landesveterinärkammer oder unter www.bltk.de.



Für wen ist der Kurs geeignet?

Der Kurs ist für jeden geeignet, der sich für Hundeverhalten interessiert und etwas dazulernen möchte, egal ob er einen Hund hat oder nicht. Auch gerade vor der Anschaffung eines Hundes macht der Kurs Sinn. Halter großer und kleiner Hunde, ganz „normaler“ Familienhunde oder auch von speziellen Arbeitshunden profitieren gleichermaßen vom Besuch des Kurses.